

Vortrag in Bamberg

Das Trauma des Krieges

„Wie Kriege von einer Generation in die nächste wirken“

Referent ist der Münchner Professor Dr. Franz Ruppert.

Dr. Ruppert ist psychologischer Psychotherapeut und Psychologie-Professor an der Katholischen Stiftungshochschule München. Hauptinhalt seiner Lehr- und Forschungstätigkeit sind Psychotraumata. Er hat mehrere Bücher zu dieser Thematik veröffentlicht.



<https://swrmediathek.de/player.htm?show=0ede72d0-bdf7-11e6-8e1e-005056a12b4c>

Dienstag, 19. September 2017 um 18:30 – 20:00 Uhr



**Im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt
Bamberg - Gartenstadt, Hauptmoorstr. 26**

Schirmherr: Klaus Stieringer, Vorstand der AWO

Spendenkonto: Ernst Wolff, DE 32 770601000001588834

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ernst Wolff, Tel. 0171/412 6756 oder E-Mail ew-bamberg@t-online.de

In Bamberg bietet der monatlich (am 2ten Sonntag jedes Monats) stattfindende Kriegsenkel-Gesprächskreis Gelegenheit, sich über die Folgen von vererbten Traumata aus der Kriegs- und Nachkriegszeit auszutauschen.

Kriegsenkel sind Angehörige der Jahrgänge ca. 1955 bis 1975, deren Eltern durch die schrecklichen Erlebnisse in der Zeit des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit schwer traumatisiert wurden. Die Folgen dieser Kriegserlebnisse haben häufig noch bis heute große Auswirkungen in den Familien.

Für Infos über den Kriegsenkel-Gesprächskreis über Email:

kriegsenkel-bamberg@t-online.de

oder Kontaktaufnahme über das Selbsthilfebüro der AWO in Bamberg, Tel. 0951-91700940